KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Weshalb Juli?

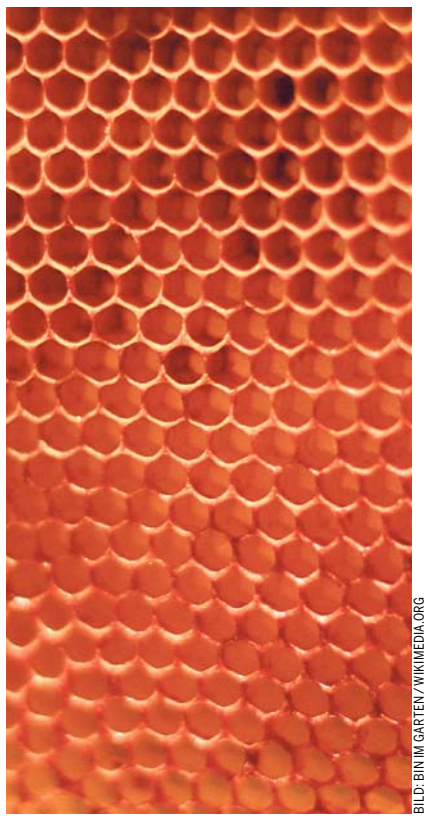


BILD: BIN IM GARTEN / WIKIMEDIA.ORG

Liebe Leserin, lieber Leser

Warum heisst ein Stuhl, Stuhl und der Niesen, Niesen? Was bedeutet mein Vorname? Wie kommt es eigentlich zu den Namen all der Dinge um uns herum? Wie sind diese alle entstanden? Weshalb heisst dieser Monat Juli? Ich finde das ungemein spannend solchen Begriffen und Bedeutungen auf den Grund zu gehen. Deshalb nehme ich Sie im Folgenden mit auf eine kleine Entdeckungsreise im Ferienmonat Juli.

Der Juli ist nach dem römischen Staatsmann und Kaiser Julius Caesar benannt. Diese Bezeichnung wiederum geht auf die Kalenderreform des Jahres 46 v. Chr. zurück. Unter einem anderen Kaiser, nämlich Commodus, wurde der Name des Monats in Aurelius geändert, einer seiner Namen. Nach dessen Tod erhielt der Monat wieder seinen alten Namen zurück. Hier sind also mächtige Männer im Spiel, die das Sagen haben und also auch die Namen austeilen.

Der alte deutsche Name des Monats Juli jedoch ist Heuet oder Heumonat, da im Juli die erste Heu-Mahd eingebracht wird. Auch bei uns – vor allem auf dem Lande – ist diese Bezeichnung noch geläufig. Sie klingt ja auch logisch, wenigstens aus der Sicht des Bauern. Diese Form von Namensgebung tönt für mich schon sympathischer. Da sind es arbeitende Menschen, die aus einer ihrer vertrauten Tätigkeiten heraus diesem Monat die Bezeichnung geben.

Eine weitere alte Bezeichnung dieses Monats gefällt mir sehr; der Bären- oder Honigmonat wobei letzterer besonders als «Honeymoon» uns bestens bekannt ist bezeichnet er doch den Monat nach der Hochzeit also die Flitterwochen. Ist das nicht romantisch?

Wir haben nun also drei Bezeichnungen für diesen Monat Juli: Die Erste von einem Staatsmann gegeben und auch grad nach seinem Namen; die Zweite nach einer Tätigkeit von Menschen gegeben und die Dritte nach einem Erlebnis, das in vielen Menschenleben unvergesslich bleibt.

Führen Sie diese Reise fort. Kennen Sie zum Beispiel die Bedeutung ihres Vornamens? Forschen sie doch mal danach. Wer hat mir den Namen gegeben, woher kommt er und was bedeutet er eigentlich? Oft kommt eine Aussage Gottes daraus hervor, eine Zusage, die sie gerne für sich in Anspruch nehmen wollen und dürfen. Ich jedenfalls wünsche ihnen in dieser Ferienzeit viel Musse mal auf eine andere Reise zu gehen und gerade darüber nachzuforschen und nachzudenken.

Einen honigsüssen Heumonat wünscht ihnen

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

Der Konfirmationsspruch 2014

**Wahrheit besteht immer,
Lüge nur für einen Augenblick.**
(SPRÜCHE 12,19)

Dies war in diesem Jahr der mit 20 % meistgewählte Konfirmationsspruch in meinen zwei Konfirmationsklassen. Das Wahrhaftige, Authentische hat bei der jungen Generation Hochkonjunktur. Warum wohl? Junge Menschen wollen sich abgrenzen. Es lohnt sich, darüber kurz (oder lang) nachzudenken. Dazu eignet sich die freie Zeit im Hochsommer gut.

PFARRER RENATO MAAG

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 20. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

Sonntag, 27. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 13. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

PORT

Sonntag, 6. Juli / 10 Uhr /
Weiher-Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 6 juillet / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Participation du cœur paroissial
Église Saint Paul, Bienne
Pasteur Cédric Jeanquartier

Dimanche, 13 juillet / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard de Nidau
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 20 juillet / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte Cène
Église Saint Paul, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

Dimanche, 27 juillet / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

BILD: H. LIECHTI

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
25. April: Werner Schranz, 1950, Port
25. April: Kurt Käch, 1933, Nidau
25. April: Elsbeth (Bethli) Stauffer-Pfeiffer, 1930, Nidau
28. April: Marguerite Hübscher-Bessire, 1933, Nidau
5. Mai: Barbara Döhrbeck, 1933, Nidau
7. Mai: Irma Tronchon-Frey, 1924, Nidau
15. Mai: Paul Zesiger, 1956, Ipsach
21. Mai: Hansruedi Binggeli, 1936, Nidau
23. Mai: Jean-Pierre Maladet, 1941, Nidau

Taufen – Baptêmes
4. Mai: Annina Bächli, Port
4. Mai: Leandro Lobsiger, Bellmund

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 7. Juli: Pfrn. E. Joss
8.– 14. Juli: Pfr. B. Wiher
15.– 21. Juli: Pfr. R. Maag
22.–28. Juli: Pfrn. U. Holtey
29.– 31. Juli: Pfr. B. Wiher

Amtswochen Ipsach
1.– 13. Juli: siehe Pikett oben
14.–20. Juli: Pfr. P. Geissbühler
21.– 31. Juli: siehe Pikett oben

Abwesenheiten
1.– 13. Juli: Pfr. P. Geissbühler
5.– 10. Juli: Pfr. R. Maag
5.–20. Juli: Pfrn. U. Holtey
12.– 31. Juli: Pfrn. E. Joss
21.– 31. Juli: Pfr. P. Geissbühler

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«Der Brunnen des Lebens»

Familiengottesdienst mit Taufen

Sonntag, 6. Juli / 10 Uhr /
«im Weiher», Port

Kinderhütedienst während des Gottesdienstes

Anschliessend Apéro

Mit Pfarrerin Eva Joss,
dem Akkordeonisten Udo Auch,
einem Freiwilligen -Team und
dem Sigrist Erich Schaffer

Fahrdienst: siehe Anzeiger
Bei schlechtem Wetter im Matthäus-Zentrum:
Telefon 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft (Regio-Info)

BILD: RAINER STURM / PIXELIO.DE

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Bericht zur Kirchgemeindeversammlung Juni 2014

Die Kirchgemeindeversammlung am 4. Juni 2014 war ein erfreulicher Anlass. Es wurde eine ausgeglichene Rechnung 2013 mit leichtem Ertragsüberschuss präsentiert. Die Budgeteingaben wurden eingehalten bzw. leicht unterschritten. Die Kirchgemeinde ist jetzt entschuldet und hat damit wieder Raum für neue Investitionen. Der Umbau der Aussenhülle des Kirchgemeindehauses ist auf gutem Weg. Es wurde ein überzeugendes Farbkonzept präsentiert. Ende August wird das Kirchgemeindehaus wieder neu erstrahlen und als Ganzes nutzbar sein.

Eine neue Orgel für die Kirche Nidau ist in Evaluation. Es braucht dazu eine Ausschreibung. Finanzielle Mittel wurden in den letzten Jahren geäuffnet. Am Kirchturmfest 2014 wird nochmals gesammelt.

Pasteur Luc Ramoni wurde an der Kirchgemeindeversammlung mit Applaus als neuer Pfarrer gewählt. Seine Anstellung beginnt per 1. August. Er wird zu 40 Prozent in Nidau für die Communauté romande arbeiten und zu 60 Prozent in Biel. Er wird sich im August-«reformiert.» vorstellen.

PFARRER RENATO MAAG

PFINGSTGOTTESDIENST

Deutschsprachige und Romands feiern Pfingsten in Nidau gemeinsam

Der bilinguale Pfingstgottesdienst war eine würdige und schöne Feier. Für Pfarrer Renato Maag war der gemeinsame Pfingst-Gottesdienst eine Première, für Pasteur Marco Pedroli seine Dernière.

Der zweisprachige Gottesdienst ist Marco Pedroli sehr wichtig: «Gemeinsames Feiern über die Sprachgrenzen hinweg ist wertvoll und bereichert.»

Ich will diese Tradition nach der Pensionierung von Pasteur Marco Pedroli weiterführen. Mit meinem neuen Amtskollegen Pasteur Luc Ramoni wird der nächste zweisprachige Gottesdienst am 24. August im Rahmen des Kirchturmfestes stattfinden

Marco Pedroli wünsche ich alles Gute und Gottes reichen Segen.

PFARRER RENATO MAAG

BILD: ZVG

Pasteur Marco Pedroli und Pfarrer Renato Maag

JUNGSCHAR

CEVI

Mach mit … Und dein Sommer wird schöner

IPSACH – NIDAU

Samstag, 5. bis 12. Juli /
SoLa 2014

Unsere Treffpunkte:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

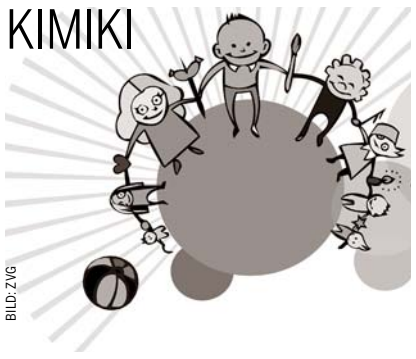


BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

Wir haben im Juli Sommerpause.

KIRCHTURMFEST 2014

Neue Perspektiven auf die Kirche – Kirchturmfest Nidau

Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. August /

Ein Anlass für verschiedene Zielgruppen: Sie sind herzlich eingeladen.

Kirchturmbegehung, Fotogallerie, Orgelkonzert, Rockmusik, Zaubern für Kinder, Talentwettbewerb, Jodlergottesdienst, Erklärungen zur Funktion einer Orgel, gemeinsames Essen, Vorstellung gesamtkirchlicher Aktivitäten …

Sie werden sehen, die Kirche bietet viel. Feiern Sie mit!

Das Kirchturmfest ist für die im letzten Jahr Neuzugezogenen aus Nidau, Port, Ipsach und Bellmund eine gute Gelegenheit, die Kirchgemeinde Nidau kennenzulernen. Sie erhalten bis spätestens in der ersten Juliwoche eine Einladung zum gemeinsamen Mittagessen am Samstag 23. August.

Die Kirchgemeinde Nidau heisst alle Neuzugezogenen herzlich willkommen.
Kontakt:
André Schild
Pfarrkreiskommission Ipsach / Inter-PKK
Telefon 032 331 09 05 (Abends)
E-Mail: andre@schild.ws

Nach wie vor: Alte Fotos für die Ausstellung interessieren uns für die Fotogallerie. Wir scannen Ihre Fotos ein und vergrössern sie.
Kontakt:
Sigrist H. Liechti
Aalmattenweg 49, Nidau
Telefon 079 776 00 58
E-Mail:
hugo.liechti@kirchgemeinde-nidau.ch

BILD: H. LIECHTI

PFARRÄMTER

Bellmund
Stellvertreter bis 31. Dezember 2014 für Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer:
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Baudien Suter
Schatzacher 21, 2564 Bellmund
Telefon 032 333 15 37
E-Mail: baudien.suter@evard.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

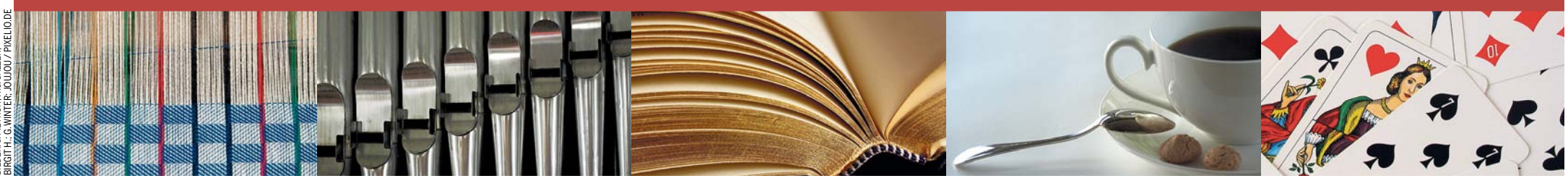
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE AUGUST 2014:
Mittwoch, 2. Juli 2014
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: J. PIETRON; H. J. SALZER; BIRGIT H.; G. WINTER; JOUJOU / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 2. Juli / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum, Bellmund
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder, Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart, Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher, Telefon 076 460 05 17

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Wir haben Sommerpause
Auskunft:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Kein Angebot bis September

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Im Juli und August finden keine Treffen statt
Kontakt:
Marlise von Burg, Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli, Telefon 032 331 20 04

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Im Juli findet kein offizieller Mittagstisch für Senioren statt
im Zentrum Ipsach
Auskunft:
Susi Hänni, Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Lesezirkel für Frauen
Lyss-Strasse 50
Wir haben im Juli Ferienzeit!
Wir lesen und besprechen von Marie-Sabine Roger: «Das Labyrinth der Wörter»
ISBN 978-3-423-21284-7
Kontakt: Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Webstube
Kein Angebot während dem Umbau
Kontakt: Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Dienstag 1. Juli / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
Neuer Ort:
Treffen im Restaurant Löwen
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt: Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Jass- und Spielnachmittage
Kein Angebot während dem Umbau
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

Neue OeME-Mitarbeitende gesucht

Die Kommission für Oekumene, Mission und Entwicklung prüft die Auslandvergabungen der Kirchgemeinde Nidau und schlägt diese dem Kirchgemeinderat jährlich zur Genehmigung vor. Die Kommission besteht momentan aus vier Mitgliedern (Zielgrösse sechs Mitglieder), die sich zwei Mal pro Jahr (Juni und November) in einer Kommissionssitzung treffen. Das Prüfmandat wird unter den Kommissionsmitgliedern aufgeteilt.
Wenn Sie Interesse haben mitzudenken, wie das verfügbare Geld sinnvoll eingesetzt werden kann, und bereit sind, Hilfswerke und Projekte genauer zu evaluieren, dann freue ich mich auf Ihre Bewerbung:
Pfarrer Renato Maag
Telefon 079 212 07 97
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

MALWETTBEWERB

Malen Sie ein Bild von der Kirche!

Junge und erwachsene Künstler und Hobbykünstler, die ein Bild der Kirche präsentieren wollen, können ihre Bilder im Cafi Goldschmiede (vis à vis Kirche Nidau) malen und abgeben. Zeichenpapier und Farbstifte stehen dort zur Verfügung. Für die Zeichnung (mit Adresse) gibt es ein Gratis-Getränk. Alle Werke werden während des Kirchturmfestes in der Kirche Nidau aufgehängt und prämiert. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen.

Für nähere Informationen:
Pfarrer Renato Maag
Telefon 079 212 07 97
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Impressionen vom Gemeindewochenende in Montmirail 2013

BILD: ZVG

GEMEINDEWOCHENENDE

Für Gross und klein: Komm und erlebe die Gemeinschaft

Thema «Paulus und seine Abendeuer …»

Freitag, 29. bis Sonntag, 31. August /

Auch dieses Jahr verbringen wir das Wochenende wieder auf dem gediegenen, alten Landsitz Montmirail in Thielle. Wir haben Zeit, um miteinander zu reden, zu singen, zu spielen, zu lachen und zu feiern.

Unser Programm:

Freitag, 29. August /
Anreise, gemeinsames Abendessen um 18 Uhr, Abendprogramm

Samstag, 30. August /
Beschäftigung mit dem Thema (Pfr. Peter Geissbühler), Kinderprogramm. Wir haben einfach Zeit füreinander, geniessen das Zusammensein und die Umgebung

Sonntag, 31. August /
Am Morgen: Gottesdienst
Nach dem Mittagessen: gemeinsamer Abschluss des Wochenendes und Rückreise

Nähere Informationen erhalten alle, die sich anmelden.
In unseren kirchlichen Zentren liegen Flyer auf.

Auf Deine/Eure Teilnahme freuen sich:
URSULA RIEDEL, KARIN HOFFMANN, JUDITH UND ANDRÉ SCHILD, PFR. PETER GEISSBÜHLER UND CHRISTOPH KAESLIN

Kosten:
Die Kirchgemeinde Nidau unterstützt das Wochenende, so dass wir die Preise im Rahmen halten können.

Zwei Tage Vollpension:

Erwachsene (DZ):	Fr. 160.–
Erwachsene (EZ):	Fr. 190.–
Jugendliche 11–17 Jahre:	Fr. 80.–
Kinder 3–10 Jahre:	Fr. 50.–

Kinder unter 3 Jahren gratis. (Das dritte und jedes weitere Kind sind ebenfalls gratis.)

Bei Fragen oder wenn die Kosten ein Hindernis darstellen, wenden Sie sich an Christoph Kaeslin, SDM, Telefon 032 332 20 92

ANMELDETALON für das Gemeindewochenende in Montmirail vom 29.–31. Aug. 2014

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Erwachsene: Jugendliche: Kinder 3–10 Jahre: Kinder unter 3 Jahren: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bevorzugte Reisemöglichkeit: ○ Schiff ○ Velo ○ Bahn ○ Auto

Bitte bis 10. Juli einsenden an: Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau. Oder per E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

BILD: JENS ZEHNDER / PIXELIO.DE

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung
weist, heisst Gottes Ewigkeit.
Das Schiff, es fährt vom Sturm be-
droht, durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und
Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.
Und immer wieder fragt man sich:
wird denn das Schiff bestehen?
Erreicht es wohl das grosse Ziel,
wird es nicht untergehen?

Bleibe bei uns Herr,
bleibe bei uns Herr,
denn sonst sind wir allein
auf der Fahrt durch das Meer,
O bleibe bei uns, Herr!

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt,
muss eine Mannschaft sein,
sonst ist man auf der weiten Fahrt
verloren und allein.
Ein jeder stehe, wo er steht,
und tue seine Pflicht,
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt,
gelingt das Ganze nicht.
Und was die Mannschaft auf dem
Schiff ganz fest zusammenschweisst,
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht,
ist Gottes guter Geist.

Bleibe bei uns Herr,
bleibe bei uns Herr,
denn sonst sind wir allein
auf der Fahrt durch das Meer,
O bleibe bei uns, Herr!

Kirchenlied-Klassiker unter den Nachkriegsliedern (589, 1).
TEXT UND MELODIE: MARTIN SCHNEIDER (1960).

Die Kirchgemeinde ist als Glaubensschiff unterwegs im Meer der Zeit. Nicht als Frachter, sondern als edles Passagierschiff.

In vergangener Zeit hat es schon viele Stürme erlebt und muss neben glanzvollen auch weniger ruhmvolle Fahrten verzeichnen. Kontinuierlich fährt es weiter durch das Meer der Zeit. Der aktuelle Kampf gilt der Sparpolitik, einer abnehmenden Zahl von Kirchgängern und einer scheinbar schwindenden Attraktivität des Glaubens.

Ziel ist es gemäss Regiment, das Schiff nach neuem Konzept noch aufwendiger und besser für die Fahrt auszurüsten, um zeitgemäss mithalten zu können. Der Steuermann übernimmt die Navigation. Mit modernen Instrumenten und Entscheiden glaubt die Crew, auch unberechenbare Wellen, Winde und Wetter bezwingen zu können.

Die Sicherheit der Mannschaft und die Furcht vor Überforderung durch Sturmfluten werden mit Aktivismus und Visionen verdrängt. Der gemeinsame Kampf gegen die Naturgewalten soll die Mannschaft vereinen.

So muss jedes Mannschaftsmitglied seinen ihm zugedachten Platz einnehmen. Kapitän, Schiffsgeistlicher, Handwerker und Matrose sind mobilisiert, um das Schiff flott zu machen für eine erfolgreiche Fahrt. Hinderliches wird dabei bedenkenlos über Bord geworfen, die See ist weit und geduldig.

Doch Überzeugungen allein genügen nicht! Die vielen Passagiere im Schiff wollen nicht ignoriert werden! Voll Vertrauen sind sie im Hafen mit ihren Fahrkarten zugestiegen und warten auf Informationen. Passagiere bleiben fern, wenn ihre Bedürfnisse nicht «abgeholt» werden.

Das Glaubensschiff reist unter Gottes Flagge, es nimmt sich allen an, gleich ob kritisch, schwach, intellektuell, unstet, gläubig, arm, reich, schwierig oder naiv. Alle gehören zu den Passagieren!

Wer auf einem Schiff mit Passagieren auf kleinem Raum in Einheit weitersteuern will, soll neben Führungsbefehlen immer auch gegenseitige Toleranz und Verbundenheit fördern.

Hoffentlich fährt das Schiff den richtigen Kurs in Richtung Ewigkeit. Gottes guter Geist möge über ihm wachen.

MARGRET PFISTER

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. PSALM 73, 23–24

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Spezieller Taufsonntag mit Tauferinnerung

Sonntag, 29. Juni / 11.15 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Sie alle, insbesondere Familien mit Kindern aus dem 1. bis 3. Schuljahr, sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, dass wir Taufen von Kindern feiern dürfen.
Diese werden durch die Taufe in die weltweite Kirche aufgenommen und damit auch speziell in unserer Kirchgemeinde willkommen geheissen. Sie erhalten einen Taufspruch auf ihren Lebensweg, der ihnen Geborgenheit und Lebensfülle (Segen) verheisst.

BILD: ZVG

In einem zweiten Teil sind wir dazu eingeladen, uns daran zu erinnern, dass wir getauft worden sind und so als Christinnen und Christen im Namen Jesu Christi zusammengehören.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen zu feiern!

PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

Besondere Gottesdienste in der Sommerferienzeit

Sonntag, 13., 20. und 27. Juli / 10 Uhr /
im Chorraum der Kirche Bürglen, Aegerten

In der Ferienzeit sind viele unterwegs, auch regelmässige Gottesdienstbesucher und -besucherinnen. Diejenigen, die dann zu Hause sind, laden wir herzlich zu speziellen Gottesdiensten ein.

Dort wollen wir anstelle einer Predigt im Gespräch miteinander über je ein Gleichnis Jesu nachdenken. Die Pfarrerin, der Pfarrer wird eine Einführung und Impulse zum jeweiligen Bibeltext geben und auch etwas zur Auslegung sagen. Gebete, Lesungen, Lieder, Musik gehören selbstverständlich auch zu diesen Gottesdiensten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diesen Versuch wagen, sich vielleicht einbringen mit Ihren Gedanken, Fragen, mit Ihrem Wissen oder Ihren Erfahrungen an diesen Sonntagen. Auf jeden Fall herzlich willkommen – auch wenn Sie im Moment vielleicht denken: Ich sage sicher nichts … Wir werden es sehen und hören – und vielleicht staunen miteinander. Wer weiss.

BEATE SCHILLER UND KASPAR SCHWEIZER

BILD: ZVG

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 29. Juni / 11.15 Uhr /
Taufgottesdienst mit Tauferinnerung
Pfr. Ueli von Känel und Team
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Sonntag, 13. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst in der Sommerferienzeit
Pfrn. Beate Schiller
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Sonntag, 20. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst in der Sommerferienzeit
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Sonntag, 27. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst in der Sommerferienzeit
Pfrn. Beate Schiller
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Donnerstag, 10. Juli / 15 Uhr /
Gottesdienst

GEMEINDEHAUS JENS

Sonntag, 6. Juli / 19 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer

SEELANDHEIM WORBEN

Sonntag, 6. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 27:
30. Juni bis 4. Juli /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 28:
7. bis 11. Juli /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70
Woche 29:
14. bis 18. Juli /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 30:
21. bis 25. Juli /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70
Woche 31:
28. Juli bis 1. August /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

CHRONIK

Monat Mai /
Taufen
- Colin Courtat, Worben
- Jessica Marolf, Studen
- Diego Antonio Wyder, Worben

Bestattungen
- Hans Brunner-Kern, geb. 1931, Studen, zuletzt Betagtenheim «Im Fahr», Brügg
- Alice Elsener-Muralt, geb. 1918, Brügg
- Charles Feldmann-Trachsel, geb. 1946, Aegerten
- Ernst Fischer-Sander, geb. 1932, Brügg
- Marianne Howald-Güdel, geb. 1946, Brügg
- Maurice Iten, geb. 1924, Brügg
- Frieda Schneider, geb. 1926, Bern, zuletzt Wydenpark Senevita, Studen
- Margaretha Zingg-Benz, geb. 1924, Brügg

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Neue Kirchgemeinderätin

Die Kirchgemeinde Bürglen freut sich mitzuteilen, dass der Kirchgemeinderat seit dem 1. Juni 2014 wieder vollzählig ist.

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 26. Mai 2014 Susanne Weibel aus Brügg einstimmig zur neuen Kirchgemeinderätin für die Amtsdauer vom 1. Juni 2014 bis 31. Dezember 2015 gewählt. Sie wohnt seit 1984 in Brügg und engagiert sich seit längerem in der Kirchgemeinde Bürglen, indem sie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen mitarbeitet sowie Mitglied der Diakoniekommission war. Im Weitern war sie lange Jahre in der ökumenischen Arbeitsgruppe für Bibelarbeit in Biel tätig und führte Angebote durch im Bereich der Erwachsenenbildung. Seit ihrer Pensionierung im Jahr 2013 ist sie weiterhin in kleinerem Umfang als Selbständigerwerbende in den Gebieten Schulung, Support, Projekte und Organisationsentwicklung im Sozial- und Gesundheitswesen tätig.

BILD: ZVG
Susanne Weibel

ERZÄHLCAFÉ

Erzählcafé

«Erinnerungen an die Schulzeit»

Mittwoch, 23. Juli / 15 Uhr /
im Seelandheim Worben,
Spitäli, 5. Stock

Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein, oder hören Sie einfach zu, wenn wir über ein ausgewähltes Thema miteinander ins Gespräch kommen. Unter Moderation von Frau Beate Schiller, Pfarrerin, tauschen wir in einer ersten Runde Erfahrungen, Erlebtes und Erinnerungen aus. Anschliessend können die Gespräche dann an Tischen bei Kaffee, Tee und Kuchen fortgesetzt werden. Gerne können Sie jeweils zum Thema passende Gegenstände, Fotos, etc. mitbringen.
Weitere Auskünfte: Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

BILD: RENATE FRANKE / PIXELIO.DE

AUS DEM PFARRTEAM

Studienurlaub im Süden

Liebe Leserinnen und Leser

Vom August 2014 bis und mit Januar 2015 nehme ich meinen Studienurlaub. Jede Pfarrerin, jeder Pfarrer hat einmal während der beruflichen Laufbahn eine solche Aus- bzw. Studienzeit zu Gute.

Nach 26½ Jahren Amtszeit (14 Jahre in Frutigen, dann 12½ Jahre in der Kirchgemeinde Bürglen) ist es an der Zeit, dass ich dieses Studiensemester in Anspruch nehme.

Dabei will ich die Gelegenheit benutzen, in einen gewissen Abstand zum beruflichen Alltag zu treten und meinen Horizont zu erweitern.

Der Studien-Weg führt mich in die Welt der Waldenser. Diese gehören zu einer protestantischen bzw. evangelischen Minderheit im grösstenteils römisch-katholischen Italien. Sie sind eine vorreformatorische Bewegung, die ihren Ursprung im Mittelalter hat. In gewisser Weise ähnlich wie Franz von Assisi nahmen sich die Waldenser Menschen an, die auf der Schattenseite des Lebens standen. Stets wichtig war und ist ihnen die Predigt des Evangeliums, eine ganzheitliche Mission.

Eine erste Station wird das Städtchen Torre Pellice südwestlich von Turin sein, das zu den Herkunftsgebieten der Waldenser gehört.

Weiter interessiert mich der «Servizio Cristiano» in der kleinen Stadt Riesi (auf Sizilien südlich von Catania und westlich von Agrigento). In dieser Waldenser- Einrichtung ist eine Schule für Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen angesiedelt, die dort einen Teil ihrer Ausbildung und damit eine Chance zur Integration in der Gesellschaft erhalten.

Die Zeit vom Oktober bis kurz vor Weihnachten verbringe ich in Rom, an der «Facoltà Valdese», wo Studentinnen und Studenten ihr Theologiestudium absolvieren. Dort wird es mir nicht nur um einen akademischen Studiengang gehen, sondern ebenso um Kontakte zu Waldenser(n-Familien), um zu erfahren, wie diese leben und wofür sie sich in Rom und den angrenzenden Gebieten engagieren.

Gerne werde ich Ihnen dann von dieser Studienzeit erzählen.

An dieser Stelle danke ich dem Rat unserer Kirchgemeinde, dem Pfarrkollegium und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, dass mir dieser Studienurlaub gewährt wird, den ich zwar zu Gute habe, aber den ich nicht einfach so für selbstverständlich nehme.

Jetzt zu meiner Stellvertretung:
Diese übernimmt der Kollege Pfarrer André Urwyler. Es gibt keine vollumfängliche Vertretung, aber er wird die wichtigsten pfarramtlichen Bereiche abdecken: Gottesdienste, Amtswochen (Beerdigungswochen) und wichtige Seelsorge. Zusätzlich – so weit es ihm möglich ist – wird er an einigen Seniorenanlässen im Pfarrkreis Worben-Jens-Merzligen teilnehmen.

Seine Adresse ist:
Junkerngasse 1
3011 Bern
Telefon 031 971 06 44
E-Mail: urwyler@tcnet.ch

Im Juli habe ich Ferien, bin aber für Fragen oder Organisatorisches noch erreichbar bis 7. Juli:
Telefon 079 436 44 67.

Ich freue mich auf dieses Studiensemester, aber ebenso darauf, anfangs Februar 2015 in der Kirchgemeinde Bürglen meine pfarramtliche Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute, segensreiche Zeit. Arrivederci!

PFARRER UELI VON KÄNEL, WORBEN

EINLADUNG

Willkommen zum Bratwurstbräteln!

Liebe Donnschtigs-Träff-Gruppe, lieber Frauentreff, seid herzlich willkommen!

BILD: TOKAMUWI / PIXELIO.DE

Donnerstag, 21. August / ab 11.30 Uhr /
im Forsthaus Brügg
In diesem Jahr unterstützt der Frauentreff den Donnschtigs-Träff bei der Durchführung des traditionellen Bratwurstbräteins.
Das traditionelle Bratwurstbräteln findet auch dieses Jahr im Forsthaus Brügg statt. Nachmittags wird für stimmungsvolle Unterhaltung gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Eintreffen ist zwischen 11.30 und 12 Uhr.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Gerne bieten wir euch einen Abholdienst an.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf eine gutgelaunte Schar Teilnehmender!

ANMELDETALON für das Bräteln vom 21. August 2014

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte ankreuzen:
- ○ Ich gelange **selber** zum Forsthaus
- ○ Ich **helfe beim Fahrdienst** und stelle mich mit meinem Auto zur Verfügung
- ○ Ich wäre froh, wenn ich **abgeholt** werden könnte (am Bahnhof Brügg oder nach Absprache)

Bitte bis am 11. August einsenden an: Kirchgemeinde Bürglen, Margret Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen, E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Pause bis im Herbst /
Nächste Veranstaltung: Wegen der Renovation des Kirchgemeindehauses in Brügg ist ein Halbtages-Ausflug am 2. Oktober geplant! Information und Anmeldetalon folgen im «reformiert.» September.
Kontakt und Reiseleitung:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Pause bis im Herbst /
Voranzeige: Der ganztägige Ausflug des Männer-Seniorentreffs findet am Donnerstag, 21. August 2014 statt. Die näheren Angaben werden im «reformiert.» August folgen.
UELI VON KÄNEL, HANS ULRICH GERMANN

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

BILD: ZVG

Dienstag, 1. Juli / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?

Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Sommerpause!
Nächster Träff:
Donnerstag, 21. August /
Bräteln im Forsthaus!
Siehe «Einladung» Seite 17.
Kontakt und Fahrdienst:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 21. Juli / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87
Fahrdienst:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85

WORBEN
Seniorentreff
Sommerpause!
Voranzeige:
Mittwoch, 20. August /
Grillnachmittag beim Waldhaus Worben

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Sommerpause im Juli
Voranzeige:
Dienstag, 5. und 26. August /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

Frauentreff Bürglen
Sommerpause im Juli
Voranzeige:
Montag, 21. August «Bräteln im Forsthaus»
(siehe «Einladung» Seite 17)

BILD: ANNETTELAPP / PIXELIO.DE

SEGEN FÜR DIE SOMMERZEIT

Ich wünsche Dir
bunte Sommerfarben
ins Gewebe deiner Tage,
dass du graue Zeiten
bestehen kannst,
ohne in Hoffnungslosigkeit
zu versinken.

Ich wünsche Dir
helle Töne der Heiterkeit
in die Melodie deines Lebens,
Befreiung zur Leichtigkeit
und Tanz
ohne fliehen zu müssen
vor den Niederungen.

Ich wünsche Dir
guten Boden
unter deine Füsse,
deine Wurzeln hineinzusenken
und genügend Halt zu finden,
um nicht heimatlos zu bleiben
auf dieser Erde.

ANTJE SABINE NAEGELI

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN

Sommerpause!

Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen.
Für Kinder ab 4 Jahren.

MERZLIGEN

Sommerpause!

Auskunft: Juliane Zesiger
Telefon 032 381 51 54

MuKi-Treff

Sommerpause bis zum 19. August.

Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin,
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 30. Juli /
15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim
Worben, «Sunnehus» 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

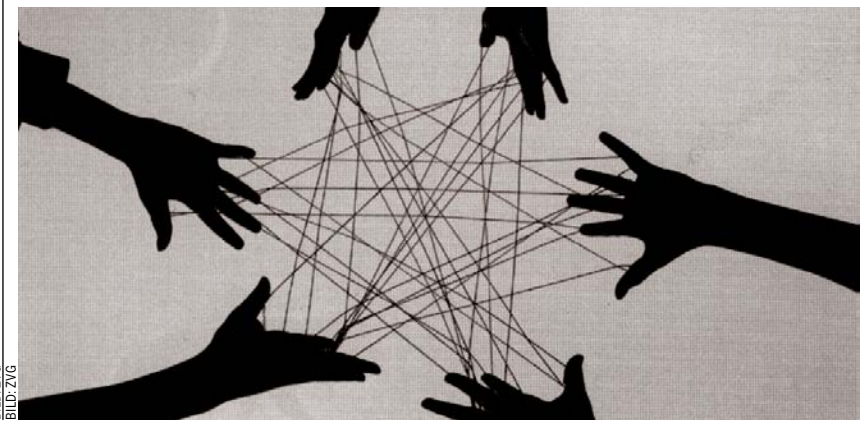


BILD: ZVG
BILD: ZVG

KURZMELDUNG

Ökumene am Bodensee

kipa. Unter dem Motto «Mehr sehen – Meer sehen» besuchten Mitte Mai über 3 000 Besucher den Bodensee-Kirchentag in St. Gallen und erlebten Kirche in all ihren Facetten. Früher trennte die Klostermauer den St. Galler Dom von der reformierten Stadtkirche St. Laurenzen – zwischen den beiden Konfessionen lagen Welten. Heute ist die Mauer längst Vergangenheit und man pflegt ein gutnachbarschaftliches Mit- und Nebeneinander. In dieser Symbolik stand der 16. Internationale Ökumenische Bodensee-Kirchentag. Die St.Galler und die Gäste aus dem Bodenseeraum konnten Kirche in all ihren Facetten erleben – reformiert, katholisch, orthodox, methodistisch, freikirchlich oder interreligiös – für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Familien. Hundertsiebzig verschiedene Veranstaltungen fanden in Kirchen, Schulräumen, Sälen, in Gassen der Innenstadt sowie auf dem Gallusplatz und der Klosterwiese statt. Viele Gottesdienste, Veranstaltungen und Konzerte waren sehr gut besucht. «Bei Ulrich Tilgner, Nahost-Korrespondent des Schweizer Fernsehens (SRF), mussten wir den Saal bei etwa 400 Besucherinnen und Besuchern schliessen», sagte Jens Mayer, Geschäftsführer des Bodensee-Kirchentages.

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
Katechetin
Jris Jaggi
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE AUGUST 2014:
Montag, 30. Juni 2014

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch